

ung für zustellen / mich beflissen. Als ich in Erklärung des 13. Cap. des ersten Buchs Samuelis auff die Handwerckszeit vnd in sonderheit auff die Schmide komen / habe ich von denselbigen gleiches als falsch / erstlich Natürlich oder Irdisch / nachmals Theologicè oder Geistlich tractirt vnd gehandelt / vnd bey dem Amboss / Weberspul / Mastbaum vnd bey der Scheube des Töpfers vnd der gleichen Handwerck vnd derselbigen instrumenten vnd Werkzeuge allerley notwendige vnderbawliche Erinnerungen der Pietet vnd Gottseligkeit fürgestellt / vnd dessen ein exemplum in den Druck verfertigt get vnd an das Licht gegeben. Eben auff diese manier vnd weise / kan auch von dem Löblichen Schumacher Handwerg gelehret vnd gehandelt werden / als von welchem ich fast wider mein vermeinē / nicht allein in H. Göttlicher Schrifft / sondern auch in andern nützlichen Schrifften vnd glaubwürdigen Historien so viel denckwürdige vnd erbarliche Sachen vnd Erinnerungen gefunden / daß ich diesses Handwergs billich würdige / daß ich ihm wie andern etwas nütliches vnd erbarliches zu Ehren vnd Beförderung / für zustellen vnd in den Druck zuverfertigen mir für genommen habe / weil ich insonderheit in glaubwürdigen Historien mit Verwunderung gelesen / wie im anfang der reformation die Schumacher die allerersten gewesen / welche daß verteuschte Newe Testament

stament